

Frankfurter Neue Presse  
14.08.2020

## »Kein Problem, das mache ich gerne«

**NIDDERAU** Ehrenamtliche helfen im Seniorenheim in schwerer Zeit

Einschränkungen und einen immensen zeitlichen Zusatzaufwand lösten in den vergangenen Monaten die coronabedingten Maßnahmen besonders in Pflegeeinrichtungen aus. Auch die Mitarbeiter der Alloheim Senioren-Residenz »AGO Nidderau« wurden vor große Herausforderungen gestellt, hing doch von ihrer eigenen Gesundheit und Arbeitsfähigkeit das Wohl vieler anderer ab. Viele Bürgerinnen und Bürger hätten das Team der Einrichtung entlasten wollen, schreibt Peter Waschescio, Leiter Sozialer Dienst. Sie hätten sich über Monate ehrenamtlich als Einkaufshelfer oder Betreuer engagiert.

»Das ist kein Problem, das mache ich gerne« – diesen Satz hörte Einrichtungsführerin Desiree Weissmann in den vergangenen Wochen

immer wieder. Hilfsbereite Bürgerinnen und Bürger im Alter zwischen 18 und 60 Jahren hätten sich gemeldet, um ehrenamtlich in der

Residenz das Team zu entlasten. Sie tätigten Einkäufe, um den Pflegekräften zeitliche Freiräume zu verschaffen oder übernahmen Botengänge und setzten alles daran, damit die Lebensqualität für alle Beteiligten des Alloheims »AGO Nidderau« in keiner Weise Schaden nehmen musste, heißt es weiter.

sich Weissmann: »Viele riefen immer wieder an und fragten, ob irgend etwas anstehe. All das hat uns alle wirklich zutiefst beeindruckt.«

Mit einem Dankeschön-Plakat, bedankt sich das Alloheim-Team auch im Namen aller Bewohner für das Engagement der Ehrenamtlichen. Dass man in Nidderau zusammenhalte, wenn Hilfe benötigt wird, hätten diese Bürgerinnen und Bürger auf sehr eindrucksvolle Weise bewiesen. »Wenn Corona uns nicht mehr so im Griff hat, werden wir für alle Helfer ein Grillfest organisieren und uns persönlich noch einmal bedanken«, kündigt Weissmann an.



Desiree Weissmann (links) und Pflegedienstleiterin Romana Hippe mit dem Dankeschön-Plakat vor der Nidderauer Seniorenresidenz. FOTO: PRIVAT

### Pflegekräften Freiräume verschafft

»Wir sind und waren sehr froh über diese stillen Helfer, die innerhalb kürzester Zeit mit viel Elan und Engagement Erledigungen getätigt haben und immer mit einem Lächeln für alle da waren«, freut